

Bedienungsanleitung

	Seite
Allgemeines.....	2
Tastenfunktionen.....	2
Akustische Signale.....	3
Allgemeine Bedienungshinweise.....	4
Akku einsetzen und entfernen.....	4
Abdeckung des Zubehöranschlusses ein- und ausbauen.....	4
Ein-/Ausschalter und Lautstärkeregler....	4
Drehbare Anzeige.....	5
Kanalwahl.....	5
Anrufen.....	5
Verbindung herstellen.....	5
Verbindung beenden.....	5
Anrufe entgegennehmen.....	6
Notrufbetrieb.....	6
Kanalabfrage.....	6
Funkgeräte mit Tastatur.....	7
Adressenwahl.....	7
Mehrfrequenz-Wählverfahren (Telefon) ...	7
Handhabung des Geräts.....	8
Allgemeine Sicherheitshinweise.....	9
Urheberrechtsschutz.....	9
Wichtige Rufnummern.....	10

ALLGEMEINES

Mit diesem VISAR™ Funkgerät verfügen Sie über ein hervorragendes Handsprechfunkgerät, dessen Handlichkeit und erstklassige Leistungsdaten mit der bewährten Qualität und Zuverlässigkeit von Motorola einhergehen. Das Gerät hat das Herstellerwerk erst nach umfangreichen Tests verlassen.

Diese Bedienungsanleitung beschreibt die Handhabung eines **standardmäßigen** Gerätes. Weil die Bedienung jedoch von der Programmierung des Gerätes abhängig ist, kann die Handhabung Ihres Gerätes von der hier beschriebenen Prozedur abweichen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Systemverwalter oder an den örtlichen Motorola-Kundendienst.

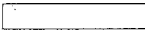
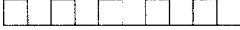





TASTENFUNKTIONEN

Die Zahlen zwischen Klammern beziehen sich auf die Abbildungen auf den Ausklappseiten.

- (1) **Ein-/Ausschalter** und **Lautstärkeregler**
- (2) **Kanal-Anzeigefeld**, mit zwei Zeichen.
Leuchtet, wenn eine beliebige Taste gedrückt wird.
- (3) **Anschlußstecker**
Für 3,5 mm Audiozubehör. Wenn der Stecker nicht in Gebrauch ist, sollte er mit der mitgelieferten Schutzkappe (13) bedeckt werden.
- (4) **Antennenanschluß**
- (5) **Kanal-Auf/Ab-Tasten** und **Tasten zum Drehen der Anzeige**
- (6) **Ruftaste 1** oder **Notruftaste** (programmierbar)
- (7) **Mithörtaste**
- (8) **Sendetaste**. Drücken zum Senden;
Loslassen zum Empfangen

- (9) **Tastatur** für Eingabe variabler Adressenzeichen oder DTMF Zahlen auf vorprogrammierten Kanälen.
- (10) **Zubehöranschluß**
für abgesetzte Hör-/Sprechgarnitur und sonstiges Zubehör. Ermöglicht den Anschluß von Programmier- und Testzubehör. Ohne angeschlossenes Zubehör sollte die mitgelieferten Schutzkappe (12) eingesteckt sein.
- (11) **Dreifarbige Leuchtanzeige:**
Rot, Dauerlicht: Gerät sendet
Rot, Blinklicht beim Senden:
 Akku erschöpft
Rot, Blinklicht beim Empfangen:
 Kanal besetzt
Gelb, rasches Blinken: Einzelruf-Erinnerungston
Gelb, langsames Blinken: Gruppenruf-Erinnerungston
Grün, Blinken: Suchlauffunktion aktiviert
Rot, Gelb, Grün, alternierend: Gerät-Fehler
- (12) **Schutzkappe** für den Zubehöranschluß
- (13) **Schutzkappe** für den Anschlußstecker
- (14) **Akkuverriegelung**

AKUSTISCHE SIGNALE

<input type="checkbox"/> Hoher Ton	<input checked="" type="checkbox"/> Tiefer Ton	
		Selbsttest erfolgreich
		Anruf
		Gruppenruf
		Tastatureingabe akzeptiert
		Akku erschöpft
		Sendezeitbegrenzer
		Funktions-, Kanal- oder Gerätefehler, Tastatureingabe nicht akzeptiert. Das Signal verschwindet erst, wenn das Gerät korrekt bedient oder ausgeschaltet wird.

ALLGEMEINE BEDIENUNGSHINWEISE

Akku einsetzen und entfernen

Vor dem Entfernen des Akkus immer zuerst das Funkgerät ausschalten.

Um den Akku einzusetzen, die vier Laschen an den Seiten des Akkus in die entsprechenden Aussparungen des Funkgerätes einstecken, und dann den Akku zum Funkgerät nach oben drücken, bis die Akkuverriegelung (14) an der Unterseite einschnappt.

Um den Akku abzunehmen, die Akkuverriegelung (14) nach unten drücken und den Akku aus dem Funkgerät heben.

Hinweis: Neue Akkus müssen vor der ersten Benutzung aufgeladen werden.

Abdeckung des Zubehöranschlusses ein- und ausbauen

Bei Lieferung ist der Zubehöranschluß (10) durch die dazugehörige Schutzkappe (12) geschützt.

Um die Abdeckung zu entfernen, diese ungefähr in der Mitte leicht biegen und vom Gerät wegdrücken.

Um die Abdeckung wieder anzubringen, den Haken unten an der Abdeckung in die Aussparung des Zubehöranschlusses legen (wobei die Öffnung der Abdeckung nach oben zeigt). Die Abdeckung ungefähr in der Mitte leicht biegen, so daß der Haken am oberen Teil der Abdeckung einrastet.

Ein-/Ausschalter und Lautstärkeregler

Durch Rechtsdrehung des Lautstärkereglers (1) wird das Funkgerät eingeschaltet. Das Gerät führt einen Selbsttest aus. Ein Signalton zeigt den erfolgreichen Abschluß dieses Selbsttests an. Die beiden Zeichen und das

Suchlaufsymbol \mathcal{Z} im Anzeigefeld (2) leuchten kurz auf.

Falls beim Einschalten eine Fehlermeldung erscheint, sollten Sie Ihren Systemverwalter oder den Motorola-Kundendienst verständigen.

Stellen Sie durch Drehen am Lautstärkereger (1) eine angenehme Wiedergabelautstärke ein.

Zum Ausschalten des Funkgerätes den Lautstärkereger (1) bis zum Einrasten nach links drehen.

Drehbare Anzeige

Um das Ablesen von Meldungen auf dem Anzeigefeld (2) zu erleichtern, wenn sich das Funkgerät in der Tragetasche befindet, gleichzeitig ungefähr 2 Sekunden lang die beiden Kanal-Auf/Ab-Tasten (5) drücken, dann werden alle Zeichen (mit Ausnahme des Suchlaufsymbols) um 180 Grad gedreht.

Durch nochmaliges Drücken beider Tasten wird die Anzeige wieder in ihre Ausgangsposition zurückgeschaltet.

Kanalwahl

Die beiden Kanal-Auf/Ab-Tasten (5) drücken, bis der gewünschte Kanal angezeigt wird.

Vor dem Senden stets sicherstellen, daß der Kanal frei ist. Falls der Kanal besetzt ist, blinkt die rote Anzeige (11). Falls Sie Zweifel haben, drücken Sie die Mithörtaste (7) zum Abhören des Kanals.

ANRUFEN

Nach Wahl des Kanals und der Adresse (nur Funkgeräte mit Tastatur, siehe "**Adressenwahl**") sind Sie sendebereit.

Um den Ruf abzusetzen, die Ruftaste (6) drücken. Dann leuchtet die rote Anzeige.



Verbindung herstellen

Nach dem Senden Ihres Rufes warten Sie, bis die Verbindung aufgebaut ist. Zum Senden die Sendetaste drücken, zum Empfangen die Sendetaste loslassen. Besprechen Sie das Mikrofon mit normaler Stimme aus einer Entfernung von 5 bis 10 cm. Beim Senden leuchtet die rote Anzeige (11).

Falls Ihr Gerät mit einem Sendezeitbegrenzer ausgerüstet ist, ertönt einige Sekunden vor dem Abschalten des Senders ein Warnsignal.

Verbindung beenden

Nach dem Funkgespräch wird die Verbindung automatisch beendet.

ANRUFE ENTGEGENNEHMEN

Anrufe werden durch Einzel- oder Gruppenruf-Anrufsignal angezeigt. Dabei blinkt die gelbe Anzeige (11). Nach der Beantwortung eines Anrufes verfahren Sie wie unter "**Verbindung aufbauen**" und "**Verbindung auflösen**" beschrieben.

NOTRUFBETRIEB

Der Notrufbetrieb kann auf verschiedene Weise aufgebaut werden. Nachfolgend ist der standardmäßige Notrufbetrieb beschrieben.

Hinweis: Es ist möglich, daß diese Funktion in Ihrem Gerät nicht programmiert ist!

Obwohl der Notruf keine Standardfunktion ist, kann er auf die Ruftaste 1 programmiert werden.

In einer Notruffsituation die (Ruftaste 1) drücken.

Um eine versehentliche Aktivierung der Notruffunktion zu vermeiden, muß die Taste ungefähr 1 Sekunde lang gedrückt werden.

Wenn das Gerät in Notrufbetrieb wechselt, bleiben alle Anzeigen wie sie vor der Notsituation waren, und ein Betrieb des Gerätes ist nicht möglich. Das Gerät sendet den Notrufton und weist so die anderen Benutzer, die auf diesem Kanal hören, darauf hin, daß eine Notsituation eingetreten ist. Das Mikrofon bleibt offen, so daß andere Benutzer hören können, was geschieht.

Der Notrufbetrieb wird nur durch einen speziellen Ruf von der Zentrale beendet.

KANALABFRAGE

Die Kanalabfrage kann nach verschiedenen Methoden erfolgen. Näheres erfahren Sie von Ihrem Systemverwalter oder vom Motorola Kundendienst.

FUNKGERÄTE MIT TASTATUR

Adressenwahl

Die Nummer eines Funkgerätes wird als Adresse bezeichnet. Sie darf aus bis zu sieben Zeichen bestehen und kann manuell über die Tastatur gewählt werden.

Den Kanal einstellen, die für die Adressenwahl programmiert ist. Dann über die Tastatur die variablen Adressenzeichen eingeben.

MEHRFREQUENZ-WÄHLVERFAHREN (Telefon)

Dieses (kurz MFV oder auch DTMF genannte) Wählverfahren wird benötigt, wenn das Funkgerät in einem Mobilfunksystem mit Zugang zu öffentlichen Telefonnetzen verwendet werden soll.

Den Kanal einstellen, der für das Mehrfrequenz-Wählverfahren (DTMF) programmiert ist, und die Nummer direkt über die Tastatur wählen. Wenn

eine falsche Zahl eingegeben wurde, eine der Kanal-Auf/Ab-Tasten (5) drücken, um den Kanal zu verlassen. Anschließend von neuem wählen.

Nach dem Aussenden der vollständigen Rufnummer ertönt ein Frei- oder Besetztsymbol. Anschließend verfahren Sie wie unter "**Verbindung aufbauen**" beschrieben.

HANDHABUNG DES GERÄTS

- Behandeln Sie das Gerät vorsichtig. Tragen Sie es nicht an der Antenne.
- Sollte das Gerät Spritzwasser oder Salznebel ausgesetzt sein, so muß sichergestellt werden, daß das Gerät anschließend abgetrocknet und die Batterieanschlüsse gereinigt werden, um Rostbildung zu vermeiden.
- Wischen Sie die Batterieanschlüsse mit einem fusenfreien Tuch ab, um Schmutz, Fett oder andere Substanzen zu entfernen, die einem guten elektrischen Kontakt hinderlich sein könnten.
- Wenn die Buchse für Zusatzgeräte nicht in Gebrauch ist, sollte sie mit der mitgelieferten Abdeckung geschützt werden.
- Das Gehäuse sollte mit einem feuchten Tuch gereinigt werden, entweder mit klarem Wasser, einem milden Spülmittel oder Isopropyl-Alkohol.

VORSICHT

Der Gebrauch von Lösungsmitteln, Alkohol (mit Ausnahme von Isopropyl-Alkohol), Aerosol-Sprays oder Benzin kann die Oberfläche des Geräts beschädigen.

ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

Bei vorschriftsmäßiger Bedienung des Geräts liegt der Einfluß hochfrequenter und elektromagnetischer Strahlung weit unterhalb der zulässigen Grenzwerte.

- Die Antenne des Funkgeräts beim Senden nicht an die Haut, insbesondere nicht an Gesicht oder Augen halten. Das Funkgerät ermöglicht eine optimale Übertragung, wenn es etwa 5 bis 10 cm vom Mund entfernt senkrecht gehalten wird.



- Die Sendetaste (PTT) nur dann drücken, wenn gesendet werden soll.
- Erlauben Sie Kindern keinesfalls, mit Funkgeräten zu spielen.
- Das Gerät nicht in der Nähe elektrisch auslösbarer Zünd- oder Sprengsätze betreiben.
- Batterien niemals ins Feuer werfen, da sie explodieren können.
- Die Batterie nicht kurzschließen, z. B. dadurch, daß versehentlich eine Büroklammer oder ein Schlüssel über die Batteriekontakte gelegt wird. Die Batterie kann dadurch beschädigt werden, und es kann sogar ein Brand entstehen.

URHEBERRECHTSSCHUTZ FÜR SOFTWARE-PROGRAMME

Die in diesem Handbuch beschriebenen Erzeugnisse der Firma Motorola können in Halbleiter- oder anderen Speichern Rechnerprogramme enthalten, die dann unter Urheberrechtsschutz stehen. Die entsprechenden Gesetze der Bundesrepublik Deutschland, der USA und anderer Länder sichern die alleinigen und ausschließlichen Rechte der Firma Motorola an solchen Programmen, insbesondere das alleinige Recht, diese Programme zu vervielfältigen oder anderweitig zu kopieren. Die Vervielfältigung oder anderweitige Reproduktion dieser Programme oder Teile derselben ohne die ausdrückliche schriftliche Einwilligung der Firma Motorola ist daher untersagt und kann strafrechtlich verfolgt werden. Darüber hinaus schließt der Erwerb von Erzeugnissen der Firma Motorola in keiner Weise und unter keinen Umständen eine Lizenz oder Teilhaberschaft an den Urheberrechten, Patenten oder Patentanmeldungen der Firma Motorola dar. Erlaubt ist ausschließlich der zweckentsprechende Gebrauch der Geräte, wie er sich aus dem gesetzlichen Nutzungsrecht, folgend aus dem Erwerb solcher Geräte, ergibt.



Wichtige Hinweise zu Akkus für VISAR Handfunkgeräte

LADEN Sie VISAR Akku vor der ersten Benutzung über 16 Stunden, um die optimale Akkuleistung sicherzustellen.

LADEN Sie VISAR Akku nach zweimonatiger Lagerung über 16 Stunden.

Bringen Sie den VISAR Akku (mindestens eine Stunde lang) auf Raumtemperatur, bevor Sie ihn in das Ladegerät einlegen. Ladetemperaturbereich: +10°C bis +40°C. Nickel-Metallhydrid- (NiMH) und Nickel-Cadmium-Akkus (NiCd) erreichen ihre beste Ladeleistung bei Temperaturen zwischen +10°C und +25°C. Das VISAR Ladegerät lädt nur, wenn sich der Akku im Ladetemperaturbereich befindet.

Nehmen Sie VISAR Akkus aus dem Ladegerät heraus, nachdem sie vollständig geladen sind. Längeres Belassen im Ladegerät verkürzt die Lebensdauer des Akkus.

Schalten Sie das VISAR Funkgerät aus, wenn das Gerät beim Laden mit dem Akku verbunden ist.

Prüfen Sie das VISAR Ladegerät auf einwandfreie Funktion.

Benutzen Sie einen VISAR Akku mindestens 4 Stunden lang oder, besser, bis Sie den Alarmton für den Ladezustand hören, bevor Sie ihn wieder aufladen.

Nehmen Sie einen entladenen VISAR Akku vom Funkgerät, wenn Sie den Alarmton für den Ladezustand hören.

**68P02904X05
Deutsch**

VISAR™ Energy Systems

Schalten Sie das VISAR Funkgerät aus, wenn Sie es nicht benutzen. Auch wenn das Gerät nicht sendet oder empfängt, entlädt sich der Akku weiter. Der Akku kann irreversibel beschädigt werden, wenn das Funkgerät längere Zeit eingeschaltet bleibt.

Benutzen Sie den für Ihr Funkgerät geeigneten Akku mit dem entsprechenden Ladegerät. Das VISAR Akkusystem von Motorola umfaßt verschiedene Akkus und Ladegeräte mit unterschiedlichen Größen und Leistungen.

Benutzen Sie KEINE nicht von Motorola zugelassenen oder gelieferten Ladegeräte. Einige handelsübliche Produkte sind für die Lade- und Entladeanforderungen von NiMH-Akkus nicht geeignet und können Ihren VISAR Akku dauerhaft schädigen.

Benutzen Sie zum Reinigen von VISAR Akkus KEINE chemischen Reinigungsmittel. Verwenden Sie eine milde Seifenlösung, und trocken Sie den Akku gründlich mit einem weichen Tuch. Die Kontakte können mit einem trockenen Bleistiftgummi gesäubert werden.

&

NICHT VERGESSEN ... Gehen Sie sparsam mit Ladezyklen um!

Jeder VISAR Akku hat nur eine begrenzte Anzahl von Ladezyklen. Bei jedem Laden und Entladen eines VISAR Akkus wird ein Ladezyklus verbraucht.

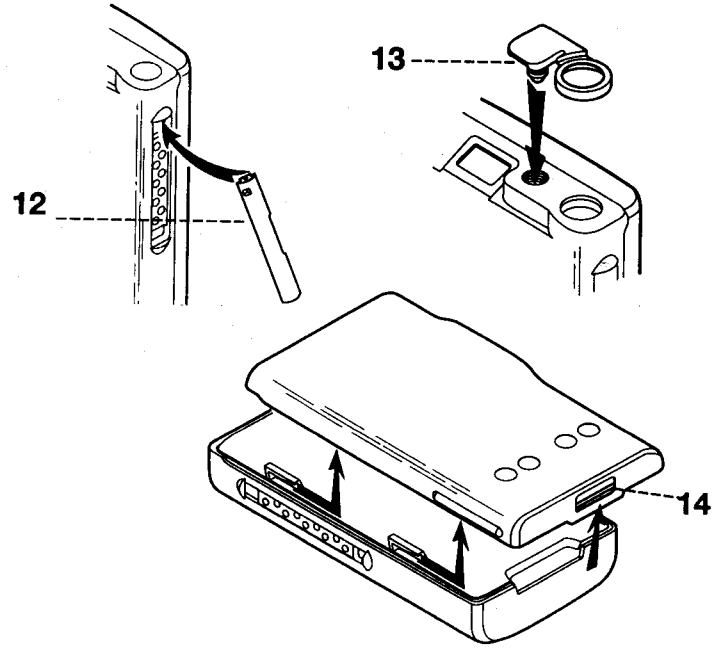
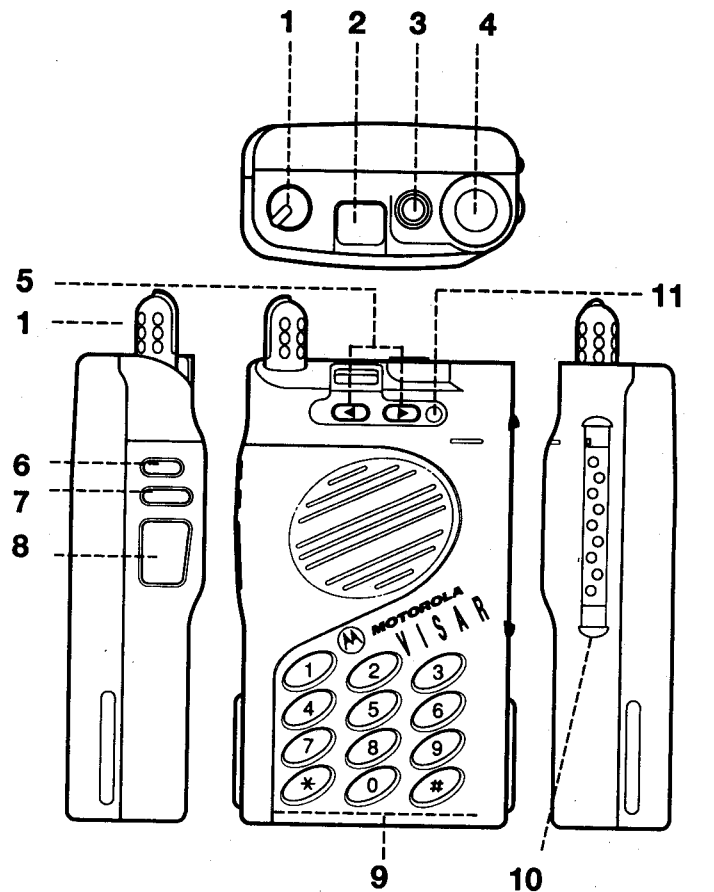


6802904X05

VISAR™ Energy Systems

68P02904X05

Deutsch



WICHTIGE RUFNUMMERN

Name

Nummer

Name	Nummer